

Constanze Truschzinski will in den Landtag

Vorher will sie Chefin der Kreis-PDS werden

Pößneck (OTZ/mko). Die Pößnecker PDS-Stadträtin Constanze Truschzinski will sich am 13. Dezember auf einer Mitgliederversammlung ihrer Partei um das Amt der Vorsitzenden der PDS im Saale-Orla-Kreis bewerben. Außerdem will sie bei den im nächsten Jahr anstehenden Landtagswahlen die PDS-Direktkandidatin im hiesigen Wahlkreis sein. Das teilte die 36-jährige Mutter dreier Kinder, die sich derzeit zur Mediengestalterin und auch zur Verwaltungsfachangestellten ausbilden lässt, in einem Gespräch in der Redaktion mit.

Constanze Truschzinski machte deutlich, dass sie unzufrieden mit der aktuellen Politik ihrer Partei im Saale-Orla-Kreis sei. „PDS-Politik muss kritisch aufrütteln und öffentlich sein“, sagt sie, doch das Gegenteil sei momentan der Fall. Angesichts der gesellschaftlichen Probleme müsse die Öffentlichkeit mobilisiert werden, „um den laufenden Sozialraub zu stoppen“.

Ihre Partei vernachlässige geradezu die breite Öffentlichkeit, meint Constanze Truschzinski. Sie verdeutlicht: „Die Straße ist für mich ein Seismograph für Stimmungen, Möglichkeiten und aktuelle Probleme.“ Die Kommunalpolitikerin hat den Kontakt zur „Straße“ in der Vergangenheit bekanntlich auch mit ungewöhnlichen Auftritten gesucht.

Nach Worten von Constanze Truschzinski müssten die Struk-



Den Kontakt zur „Straße“ sucht Constanze Truschzinski – wie im Januar – auch mit Plakaten am Hals. (Foto: OTZ/Marius Koity)

turen der PDS Saale-Orla reformiert werden. Ihre Partei brauche kürzere Informationswege.

Thomas Hofmann, Vorsitzender der PDS Saale-Orla, blickt den Kreisvorstandswahlen gelassen entgegen. Er halte es für einen „normalen demokratischen Prozess“, wenn sich zwei Kandidaten um ein Amt bewerben, sagte er gegenüber OTZ. Constanze Truschzinski sei schon beim letzten Mal gegen ihn angetreten. Er werde sich voraussichtlich wieder zur Wahl stellen, sagte Thomas Hofmann, hundertprozentig sei dies aber noch nicht.

Neuwahlen bei der PDS am 13. Dezember

Kreisvorstand stärkt Hofmann den Rücken

Oppurg (OTZ). Die PDS des Saale-Orla-Kreises führt am 13. Dezember ab 9 Uhr eine öffentliche Mitgliederversammlung im Landhotel in Oppurg durch. Dabei wird die Leitung des Kreisverbandes neu gewählt. Diskutiert werden u. a. aktuelle politischen Fragen und die Arbeit im Kreisverband.

In einer Sitzung von Kreisvorstand und Kreistagsfraktion wurde Thomas Hofmann aufgefordert, erneut für die Funktion des PDS-Kreisvorsitzenden zu kandidieren. Damit werde seine Arbeit für die Entwicklung der PDS zu einer anerkannten politischen Kraft im Kreis unterstützt.

Um das noch von Thomas Hofmann bekleidete PDS-Amt will sich, wie berichtet, auch die Pößnecker PDS-Stadträtin Constanze Truschzinski bewerben.

Fr. 28. Nov. 2003